

Schnelle und einheitliche Informationen für 10.000 Teilnehmer

Artikel vom 1. Juli 2021
ITK und Dienstleistungen

Der Rettungszweckverband Südwestsachsen hat ein neues Alarminformations- und Warnsystem im Einsatz. Aus den verschiedenen Anwendungsfällen, die die neue Software erfüllt, werden die Redundanz-Alarmierung und die Bevölkerungs-Information nachfolgend näher vorgestellt



Die Integrierte Regionalleitstelle-ILRS Zwickau nutzt die Software GroupAlarm von cubos internet (Bild: Integrierte Regionalleitstelle Zwickau).

Der Rettungszweckverband Südwestsachsen ist Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes in den Landkreisen Vogtland und Zwickau. Die von ihm betriebene integrierte Leitstelle in Zwickau ist u. a. für die Alarmierung der Einsatzkräfte in dem über 2400 Quadratkilometer großen Gebiet zuständig. Für diesen Zweck wird ein eigenes POCSAG-Funknetz betrieben. Um weitere Bedarfsgruppen wie z. B. Bürgermeister und Pressestellen, Verwaltungsstäbe, Bauhöfe oder Schulämter im Ernstfall zu informieren, wurden bisher verschiedene Systeme eingesetzt. Diese waren historisch bedingt in den beiden Landkreisen unterschiedlich und untereinander nicht kompatibel. Wieder andere Systeme gab es für die Versorgung der Feuerwehren. Die Weitergabe von Alarminformationen, also den nicht-personenbezogenen Daten der Einsatzalarmierung an mehrere verschiedenen Systeme, schied aus Gründen des Datenschutzes und der Datensicherheit aus. Kurzum: Die eingesetzten Systeme waren nicht ausreichend flexibel, um allen Anforderungen an ein modernes Alarminformations- und Warnsystem gerecht zu werden. Gesucht wurde ein einheitliches, datenschutzkonformes und

sicheres System, welches Entscheider, Anlieger und Hilfskräfte beider Landkreise im Schadensfall alarmiert bzw. informiert. Neben der Redundanz für die Funkmeldeempfänger im Bereich Rettungsdienst/Feuerwehren soll das System dazu dienen, die Erreichbarkeit z. B. bei Bürgermeistern, Kriseninterventionsteams, dienstfreiem Personal, Landratsämtern, Hochwasseranliegern, Verwaltungsstäben, Bauhöfen, Pressevertretern oder Schulämtern sicherzustellen. In Summe wird in den beiden Landkreisen Vogtlandkreis und Zwickau mit etwa 10.000 Teilnehmern gerechnet. Seit April 2020 ist die webbasierte Alarmierungslösung »GroupAlarm« von [cubos](#) beim Rettungszweckverband Südwestsachsen als neues Alarminformations- und Warnsystem im Aufbau. Aufgrund der anhaltenden Corona-Lage konnten noch nicht alle Schulungen und Projektschritte stattfinden. Zwei der vielen verschiedenen Anwendungsfälle, die die neue Software erfüllt, sind nachfolgend skizziert.

Anwendungsfall Redundanzalarmierung Es war bisher nicht festgelegt, wie eine Alarmierung der BOS-Einheiten bei Ausfall der primären Funkversorgung erfolgen soll. Zwar sind vereinzelt Systeme der Zusatzalarmierung vorhanden, diese sind allerdings nicht direkt mit der Leitstelle verbunden und nicht immer mit aktuellen Daten versorgt. Die Ansteuerung erfolgt über die Auslesung der primären POCSAG-Alarmierung. Damit erfüllen sie lediglich die Anforderungen »Zusatzinformation/Zusatzalarmierung«, eine Verwendung als Redundanzsystem scheidet jedoch aus. Aus Gründen des Datenschutzes und der Datensicherheit war es wichtig, ein hochverfügbares System über eine definierte Schnittstelle anzubinden. Neben der Hochverfügbarkeit bietet »GroupAlarm« den Vorteil weiterer Zugriffswege (Web, App, ...), die hilfreich sind, sollten Strukturen innerhalb der Leitstelle ausfallen. Durch die dauerhafte Verknüpfung beider Ebenen wird – neben der Ausfallsicherheit – auch die Zusatzalarmierung erreicht, sodass sich die generelle Erreichbarkeit der Einsatzkräfte im Alltag signifikant steigert.

Anwendungsfall Bevölkerungsinformation Neben den Einsatzkräften gibt es verschiedene weitere Bedarfsträger, die Interesse an einer Alarmierung bzw. Information bei entsprechenden Lagen haben. Auch diese können über das neu eingeführte System flexibel abgebildet werden. Neben Landräten, Bürgermeistern, öffentlichen Ämtern können etwa auch gezielt Hochwasseranlieger angesprochen werden. Diese müssen innerhalb bestehender Hochwasserrisikopläne im Rahmen der Prävention von den jeweiligen Kommunen über anstehende Bedrohungen informiert werden. Diese Information ist, je nach Situation und Lage, auch zu dokumentieren. Die Dokumentation an weitere Akteure, wie z. B. die Wasserbehörde, kann dank des einheitlichen Systems vollautomatisiert erfolgen. Das Land Sachsen hat dazu mit dem Hochwassernachrichten- und Alarmdienst ein System geschaffen, welches notwendige Maßnahmen in einem Vier-Stufen-Plan festlegt. Die Ausrufung und die Bekanntmachung der jeweiligen Stufen an alle Bedarfsträger übernimmt ebenfalls »GroupAlarm«. »GroupAlarm« ist die VdS-zertifizierte Alarmierungs- und Kommunikationsplattform, die in den Bereichen BOS, Industrie, öffentliche Verwaltung und im Gesundheitswesen täglich mehrere tausend Alarmierungen absetzt und eine schnelle Kommunikation sicherstellt und eine effektive Bewältigung von Zwischenfällen und Krisen ermöglicht.

Hersteller aus dieser Kategorie
